

RÜTIHÖFLER

Nr. 1 Januar 2003
Redaktion: Gabi Dallermassl

Herausgeber: Dorfverein Rütihof
Gestaltung: Isabelle Schwalbe

www.ruetihoeffler.ch
Druck: Bo Druck, Gebenstorf

Rückblick auf 20 Jahre Kinderkleiderbörse Rütihof

Vor rund 20 Jahren hatten 5 junge (heute jugendliche) Frauen die Idee, auch in Rütihof eine Kinderkleiderbörse zu organisieren. Was schon seit mehreren Jahren in Baden und den umliegenden Dörfern funktionierte, sollte auch in Rütihof ein Erfolg werden. Im Herbst 1982 war es dann so weit: die erste Rütihöfler Kinderkleiderbörse konnte im Pfarreiheim stattfinden. Das erste Mal war die Organisation schon noch ein wenig langwierig und kompliziert! Voller Erwartung der Dinge die da kommen sollten, sassen wir im Pfarreiheim. Aber eben - aller Anfang ist schwer - das mussten auch die Organisatorinnen erfahren! Die ersten beiden Jahre war die Börse nicht gerade erfolgreich, nicht sehr viele Artikel wurden uns geliefert! Es war so deprimierend, dass wir uns sagten „aller guten Dinge sind drei“. Wenn es das dritte Mal nicht besser läuft, müssen wir einsehen, dass für eine Kinderkleiderbörse in Rütihof kein Bedarf besteht. Das dritte Mal war aber ein voller Erfolg.

Sehr viele schöne Artikel fanden den Weg ins Pfarreiheim. Als wir fünf Minuten vor Türöffnung nach draussen schauten, trauten wir unseren Augen kaum! Eine riesige Menschenmenge wartete bereits vor der Türe. Als wir Punkt zwei Uhr die Türen öffneten, war das Pfarreiheim im Nu mit Frauen und Kindern gefüllt! Diese dritte Börse wurde ein voller Erfolg – und bis heute blieb es auch so. Mit dem Neubau der Arche fanden wir dann auch einen Ort mit mehr Platz. Nach einigen Jahren war diese Institution so gut eingeführt, dass

wir auch eine Frühlings-Kinderkleiderbörse anbieten konnten. Bis heute sind die Herbst- und Frühlingsbörse beliebt. Ausgediente Spielsachen, zu kurze Schi, Snowboards, zu kleine Kleider und Schuhe und vieles mehr findet einen neuen Besitzer. Äusserst beliebt ist auch die Kaffeestube mit den vielen selbstgebackenen Kuchen. Petrus war uns meistens freundlich gesinnt, sodass oft der Kaffee draussen in der Frühlings- oder Herbstsonne getrunken werden konnte.

Beitrag von Irene Guerini



Max Lässer

mit Andrea Caprez und dem Ueberland-Orchester

Rückblick auf einen tollen Konzertabend

Kurz nach den Herbstferien, am Freitag, den 18. Oktober 2002, konnte die Kulturgruppe Rütihof den international bekannten, in Baden lebenden Gitarristen Max Lässer für ein Konzert in die Arche Rütihof engagieren.

Seit gut 30 Jahren musiziert Lässer. In den USA begeisterte er mit seiner Gruppe Ark tausende von Jazz- und New-Age-Fans. In der Schweiz ist er sehr vielseitig beschäftigt. Nebst eigener Musik und Livekonzerten produziert er auch Film- und Fernsehmusik.

Für die TV-Serie „Ueberland“ von Röbi Koller komponierte er die wunderschöne Musikbegleitung. Für diese Musik formierte er sich neu zum Ueberlandorchester.

Dem bereits bewährten Duo Max Lässer / Andrea Caprez fügte er noch den Bassisten Philippe Küng und den Schlagzeuger Walter Keiser an.

Und mit eben dieser Formation begeisterte er in unserer Arche ca. 90 musikbegeisterte Rütihöfler. Die mitreissenden Songs wurzeln in der Tradition der Volksmusik und treiben von dort

aus wunderbar seltsame Blüten, sei es als Tango oder als alpine Musik mit schrägen Einschlägen. Sie erzählen abgründige Geschichten von Liebe und Verrat, von Leben und Sterben, Absturz und dem Kater danach.

Der stürmische Schlussapplaus verleitete das Orchester zu mehreren Zugaben. Viele der aufgelegten CD's fanden Abnehmer und gegen Mitternacht kehrte ein vollauf zufriedenes Publikum nach Hause zurück.

Wir danken Max Lässer für diesen schönen Abend.

Ausblick auf weitere Kulturgruppen-Anlässe im 2003:
- Der Filmzyklus, alle 3 Monate ein speziell ausgewählter Film

- 25. April, ein weiterer Konzertabend, Detailprogramm folgt
- 8. August, Open Air Kino vor der Arche

- 24. Oktober, Diskussionsabend, nähere Angaben folgen

Kulturgruppe Rütihof

Lisa Lehner – Christine Müller – Werner Muri – Othello Rossi
Peter Süssstrunk – Magi Züllig

Mitteilungen

Für Ihre Agenda

Am 3. April 2003 feiert Rütihof!

Peter C. Beyeler wird uns als neu gewählter Landammann besuchen.

Alle Rütihöflerinnen und Rütihöfler sind herzlich zum Apéro eingeladen!

Die GV des Dorfvereins findet am **Freitag, 14. März 2003** um 20.15 Uhr im grossen Archesaal statt.

Alle Rütihöflerinnen und Rütihöfler sind dazu herzlich eingeladen!

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ⊗ Mediale Lebensberatung
- ⊗ Reiki (Lebensenergie)
- ⊗ Rückführungen
- ⊗ Rücken-/Nacken-Massagen
- ⊗ Ganzkörper-Massagen
- ⊗ Fussreflexzonen-Massagen
- ⊗ Meditations-Abende
- ⊗ Wasser-Tanzen-Meditation
- ⊗ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten

Geistig-Seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein.

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge von Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst **DEINE** heilenden Gedanken zu haben.

Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen.

Ich möchte **Dich** dabei begleiten.

Meggi Pinzon,
Sommerhaldenstr.14
5405 Dättwil-Baden
Tel. 056 493 48 37
Fax 056 493 49 42
www.chizentrum.ch



Vortritt oder kein Vortritt !

Am Beispiel Hofstrasse, Einmündung Fislisbacher- / Birchstrasse
(beim Milchhüslü)

1. Ausgangslage

Dass in der Zone 30 der Rechtsvortritt gilt, wenn keine anderen Signalisationen diesen aufheben, weiss eigentlich jeder. Auch ist bekannt, dass die einmündende Strasse keinen Vortritt hat, wenn diese über ein Trottoir führt. Wann ist nun aber ein Trottoir ein richtiges Trottoir? Diese Frage stellt sich immer häufiger in Quartieren, wo Schwellen oder Pflästerungen die Trottoirs unterbrechen, um die Einmündung optisch hervorzuheben und die Fahrzeuglenker zu langsamerem Fahren veranlassen sollte. Solche baulichen Massnahmen bzw. die Unkenntnis der rechtlichen Lage führen immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, weil jeder Fahrzeuglenker der Meinung ist „seine Strasse“ sei vortrittsberechtigt.

2. Definition

Trottoir/Trottoirüberfahrt; Rechtliches

Nach Art. 15. Abs. 3 VRV muss, wer aus Fabrik-, Hof- oder Garagenausfahrten, aus Feldwegen, Radwegen, Parkplätzen, Tankstellen und dergleichen oder über ein Trottoir auf eine Haupt- oder Nebenstrasse fährt, dem Benützern dieser Strassen den Vortritt gewähren. Unsicherheit kann einzig der zuletzt aufgeführte Fall der Trottoirüberfahrt verursachen, da es für die Anwendung der Regel entscheidend ist, welche baulichen Vorrichtungen als Trottoir im Sinne des Strassenverkehrsrechts gelten und welche bloss Verkehrsberuhigungsmassnahmen darstellen, die von der besagten Norm nicht erfasst werden.

Der im Strassenverkehrsrecht verwendete Begriff „Trottoir“ wird weder im SVG noch in den

ergänzenden Verordnungen definiert. Folgende Kriterien dürften aber massgebend sein:

Definition gemäss Duden:

„Von der Fahrbahn abgeteilter erhöhter Weg für Fussgänger; sinnverwandt Gehweg.“

Gehweg gemäss Normblatt

SNV 640 153 Ziff. 4:

„Die Gehwege werden in der Regel durch Randabschlüsse mit einem Anschlag von 6 bis 15 cm von der Fahrbahn abgetrennt.“

Das Trottoir im Sinne von Art. 43 Abs. 2 SVG:

„Ein Trottoir ist der Teil einer Strasse, der den Fussgängern vorbehalten ist. Wo, wann und wozu das Trottoir auch von anderen Verkehrsteilnehmern benutzt werden darf, ist der Ausnahmeregelung vorbehalten.“

Gestützt darauf kann gesagt werden, dass ein Trottoir immer einen Niveauunterschied zur Fahrbahn und einen ununterbrochenen, einheitlichen Belag aufweisen muss. Bei einem freiliegenden Trottoir muss der Niveauunterschied beidseitig und auf mindestens 10 m Distanz für den Heranfahrenden sichtbar sein. Vertieft verlegte Wassersteine alleine beinhalten strassenverkehrsrechtlich kein Indiz für eine Trottoirüberfahrt! Partiiell kann auf gewissen Abschnitten, wenn es die örtlichen Verhältnisse erfordern, wie dies beispielsweise bei Zufahrten zu Parkplätzen, Garagen oder Tankstellen der Fall ist, die Abgrenzung zur Fahrbahn mit einem minimalen Niveauunterschied vorgenommen werden.

Nur dermassen ausgestaltete Trottoirs sind, und dies ist entscheidend, auch für ortsunkundige Verkehrsteil-

nehmer ohne weiteres erkennbar und von blossen verkehrsberuhigenden Massnahmen, wie Aufpflästerungen, unterscheidbar. Allein durch bauliche Massnahmen geschaffene klare Verhältnisse lassen eine sichere Anwendung der Vortrittsregelung nach Art. 15 Abs. 3 VRV zu und gewähren zudem den Schutz, der dem Fussgänger auf dem Trottoir zukommen soll.

Es entsprach der Absicht des Verordnungsgebers, mit der Revision von 1989 die in Art. 15 Abs. 3 VRV aufgezählten Fälle durch den in der Praxis recht häufig vorkommenden Fall der Trottoirüberfahrt zu ergänzen. Von diesem Grundsatz ausgehend und im Sinne einer exakten Auslegung des Wortlautes, kann nur ein Trottoir in der oben genannten Ausgestaltung die Auslegung des Rechtsvortritts nach Art. 15 Abs. 3 VRV herbeiführen.

3. Strassenbauliche Situation

Zweifellos ist es in der Praxis so, dass es zahlreiche baulich unklare „Trottoir-Ausgestaltungen“ gibt, was zur Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer führen kann. Kommt es sogar zu einem Verkehrsunfall, kann die Suche nach dem Recht mühsam und kostspielig werden.

Die zuständigen Signalisationsdienste der Polizei streben deshalb seit Jahren klare Verhältnisse an, sei es bauliche oder mittels Signalisation, die der Verkehrs- und Rechtssicherheit dienlich sind. Bei baulich nur geringfügig unklaren Situationen kann das Problem auch mit dem Signal „Andere Gefahren“ (1.30) und der Zusatztafel „Trottoirüberfahrt“ im Interesse der

Bikegruppe Rütihof - Biken aus Leidenschaft

Kennen Sie uns?

Wir treffen uns zum Biken während der Sommerzeit jeden Montagabend und Samstagmorgen, während der Winterzeit

nur am Samstagmorgen oder nach Vereinbarung. Der Biketreff zählt ca. 18 Biker, davon nehmen an den Bikeausflügen

jeweils zwischen 5 und 12 Biker teil.

Unsere bisherigen Highlights, neben den Biketouren in unserer Gegend:

- 2000 Rund um den Mont Blanc
- 2001 Go West, Tour du Mont Cenis (Westalpen)
- 2002 Transalp, von Oberstdorf nach Riva am Gardasee

Dazu kommt jeweils ein Bike-Weekend im Juni, mit PartnerInnen, so zum Beispiel auf der Lenzerheide, in Bönigen am Brienersee oder im Tessin.

Dass wir auch Durchhaltevermögen haben beweisen die Teilnahmen an den Ausdauer-Events Grand Raid Cristalp, Swiss Bike Masters und

verschiedenen weiteren Veranstaltungen.

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei!

www.bike-ruetihof.ch



Die NAB unterstützt Kultur im Aargau.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Kunst und Kultur bereichern das Leben und sorgen für einen Ausgleich vom anstrengenden Arbeitsalltag. Daher unterstützen wir seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau.

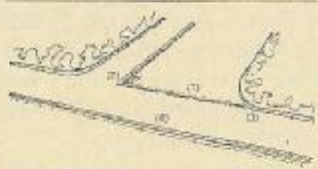

NEUE AARGAUER BANK

Rechts- und Verkehrssicherheit gelöst werden.

Bei Beratungen in den Gemeinden wird auch immer wieder auf die rechtlichen Aspekte einer Trottoirüberfahrt hingewiesen. Dass viele Empfehlungen nicht übernommen werden, hängt vielfach von den knappen finanziellen Möglichkeiten einer Gemeinde ab. Dazu kommt, dass sich noch sehr viele Verkehrsplaner einen Deut um die Belange des Strassenverkehrsrechts kümmern; bei ihnen steht oft nur die Ästhetik oder die Verwirklichung einer Ideologie im Vordergrund.

Die nachstehenden Zeichnungen dienen der besseren Verständigung und stellen bauliche Anlagen dar, wie sie zuhauf angetroffen werden können.

Elemente einer Trottoirüberfahrt



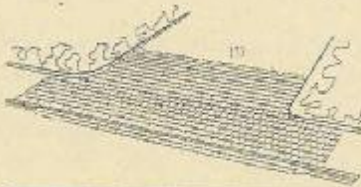
- (1) Eine klar erkennbare Rampe als Auffahrt zum Trottoir beendet klar ersichtlich die vortrittsbelastete Fahrbahn.
- (2) Der Trottoirrandstein als Trennelement zwischen Fahrbahn und Trottoir endet vor dem Trottoirrand der vortrittsberechtigten Strasse.
- (3) Die Rampe liegt in etwa in der Flucht des hinteren Trottoirrandes und verdeutlicht das durchgehende Band des zu überfahrenden Trottoirs.
- (4) Trotz Absenkung des Trottoirs ist dank dem durchgehenden sichtbaren Randstein das Trottoirband erkennbar.

Fahrbahnmarkierung



Die Wartelinie (1) und die ununterbrochene Längslinie (2) sind rechtliche Elemente der Fahrbahn. Die Markierung verdeutlicht, dass nicht von einer Trottoirüberfahrt gesprochen werden kann.

Fahrbahnaufpflasterung



Diese Situation präsentiert sich bei uns in Rütihof, bei der Einmündung der Hofstrasse in die Fislisbacher- / Birchstrasse, beim „Milchhüsi“.

Der bauliche Abschluss der einmündenden Fahrbahn ist soweit zurückversetzt (1), dass ein durchgehendes Trottoirband nicht erkannt werden kann. Damit ist hier eine mit dem Trottoir niveaugleiche Fahrbahn erstellt worden, welche rechtlich nicht mehr als Trottoirüberfahrt betrachtet werden kann. Aus einer baulichen Oberflächenänderung (z.B. Pflasterung) kann keine „Trottoirüberfahrt“ abgeleitet werden.

M. Romann,
Stadtpolizei Baden

Quelle: Kantonspolizei Aargau,
Signalisationsdienst



- grosse Neuwagen- und Occasioner-Ausstellung
- günstige Finanzierungsangebote
- gepflegte Werkstatt für Reparaturen und Service, eigene Spenglerei und Malerei
- Diagnose-Prüfstand, Klimatest

- auf Wunsch Ersatzwagen nach Wahl aus der Renault-Palette

Öffnungszeiten:

Mo-Do jeweils von 7-12 und von 13.30-18 Uhr (Fr bis 17 Uhr); Sa von 9-12.30 Uhr

Täfern Carrosserie + Spritzwerk

Täferstrasse 18, 5405 Baden-Dättwil, Telefon 056 493 61 01

DANIEL MULLER

5405 BADEN-DÄTTWIL RENAULT ADRESSEN TEL. 056 493 19 33

Leserbrief

Ich gehe ab und zu und gerne ins Theater. Trotzdem hat mich die Reklame für die zweite Eigenproduktion des DorfRaum Theaters 5406 nicht besonders angesprochen. Hat mich der unkonventionelle Titel „abgängig“ irritiert? Selbst die herausragende, überdurchschnittliche, mit einer überschwänglichen Bezeichnung „Amore mio aus dem Tiefkühler“ betitelten Berichterstattung in der Tagespresse konnte in mir nicht alle Zweifel beseitigen. Aber immerhin wurde dadurch meine Neugier geweckt.

Der erste Theaterbesuch im neuen Jahr brachte mich in den Raum, dessen Entstehung ich zwar miterlebte, aber selber kaum frequentierte. Das Gebotene hat mich begeistert und lehrte mich Informationsmangel nicht in Vorurteile umzusetzen. Was dieses Ensemble in kurzer Zeit erarbeitete - Drehbuch, Regie, Rollenarbeit, Bühnenbild, Lokalitäten, Beleuchtung, Dekoration und Kostüme - war nicht nur viel harte Arbeit, sondern auch Zeichen von lebensfrohem und -nahem Erleben. Diese Identifikation und der Sinn für eine treffende Wahl der Mitwirkenden machten wohl das Feuer aus, das die Funken einfach so sprühen liess.

Ich habe mich amüsiert, ich habe Tränen gelacht, ich denke nachträglich oft an dieses oder jenes witzige Detail - einfach so - eben weil ich ehrliche Kunst geniessen durfte. Vielen Dank und herzliche Gratulation. Weiter so!

Arthur Kuhn



Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 14.00 - 17.00

Sa. 10.00 - 12.00

Weltadeli Spinnennetz

vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rüthhof

Papeterien, Schmuck, Geschenkartikel, Produkte von Soglio und Farfalla wie auch Kaffee, Tee, Honig und vieles andere mehr finden Sie bei uns das ganze Jahr über!

Risotto-Tag am 9. März

Gemeinsam mit der reformierten und katholischen Pfarrei gestalten wir auch den Risotto-Tag zugunsten von Menschen in Not. Zum ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr wie auch zum anschliessenden feinen Risotto-Z'Mittag sind alle RütihöflerInnen herzlich eingeladen!

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**

5405 Baden-Dättwil

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

056/493 50 40

Adventsfeier

Am 11. Dezember 02 hatten die Landfrauen zusammen mit dem SVKT Frauensportverein zur gemeinsamen Adventsfeier eingeladen. Etwa 65 Frauen folgten der Einladung, um den Abend im mit vielen Kerzenlichtern dekorierten Archesaal zu verbringen.

Als Einstieg durften wir eine, von A. Gerdes vorgelesene, hübsche Weihnachtsgeschichte hören. Später trat die Panflötengruppe von Rütihof auf und präsentierte in instrumental verschiedener Besetzung eine Melodienfolge, die teilweise zum Mitsummen/singen anregte. Mit Wein, Lebkuchen, Mandarinen, Nüssen und Schokolade wurde der Magen erfreut. Die Musik, das Plaudern und der Kerzenschein taten der Seele wohl und liessen einen schönen Abend zu Ende gehen.

Beatrice Aellen



Schreinerei - Innenausbau

RASSO EGGERT

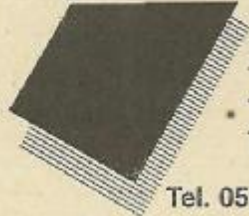
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

Gratulationen

Am 30. März 2003 feiert Herr Johann Kleiner seinen 85. Geburtstag!

Der Vorstand des Dorfvereines Rütihof gratuliert ganz herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute!

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Dank dem Dorf-Raum-Theater hat das Beizli einen kleinen Gewinn erwirtschaftet. Sobald das neue Kaffee in der Winkelmatte eröffnet ist, wird besprochen wie es mit dem Beizli weiter geht.

Rüthöfler

Gabi Dallermassl bedankt sich bei allen Inserenten und Artikelspendern. Sie weist auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses hin.

Chronikgruppe

Der Jahresbericht der Chronikgruppe wird vorgelesen. Auch hier stand das Dorf-Raum-Theater im Mittelpunkt, da sehr viele aus der Gruppe darin involviert waren. Auch wurde die Gruppe von Berta Remund-Bay und von Paul Meier Senior besucht, welche aus dem früheren Rütihof erzählten. Der nächste Anlass findet Ende Mai statt, wenn Rütihof von Schänis besucht wird.

Kulturgruppe

Die Anlässe der Kulturgruppe waren recht gut besucht. Sogar das Openair Kino konnte ohne Zwischenfall durchgeführt werden. Im neuen Jahr findet der Filmzyklus weiterhin statt. Ausserdem gibt es im Mai eine Jazz Matinée und das Openair feiert schon das 10jährige Bestehen.

Schule

Im Juni findet das grosse Zirkusprojekt „Pipistrello“ statt. Dieses benötigt wieder zahlreiche helfende Hände. Magi Züllig bedankt sich schon jetzt bei allen Sponsoren, Spendern und Helfern. Die Vorstellung wird vom Dorffest umrahmt.

JW/BR

Zum ersten Mal wird ein Pfingstlager durchgeführt. Das Sola findet im Freiburgischen statt. Darauf folgt der Dia- und Filmabend und im November der Unterhaltungsabend.

Jugendtreff

Andrea Grazziano trifft sich alle zwei Wochen mit den Jugendlichen. Der Jugendraum wird nicht mehr an Auswärtige vermietet. Dadurch sind die Reklamationen massiv zurückgegangen. Am Openair Konzert, welches von ca. 600 Personen besucht wurde, ist zum ersten Mal ein kleiner Gewinn erwirtschaftet worden. Das nächste Konzert findet am 24. oder 31. August statt. Die Filmabende werden jeweils von 30 - 40 Jugendlichen besucht.

Seniorenausflug

Eine Teilnehmerzahl von 55 Personen machte den Einsatz eines Privatautos nötig. Diese Extrafahrt wurde von Herr Steffen übernommen. Unsere Reise führte uns nach St. Blasien wo wir den schönen weissen Dom bei einer Führung bewunderten. Anschliessend blieb wenig Zeit um sich noch im Städtchen umzusehen oder etwas zu trinken. Die Weiterfahrt führte nach Höchenschwand, wo wir ein Nachtessen einnahmen. Dank auch an E. Widmer, welcher den Artikel für den Rütihöfler verfasste.

Jahresrechnung

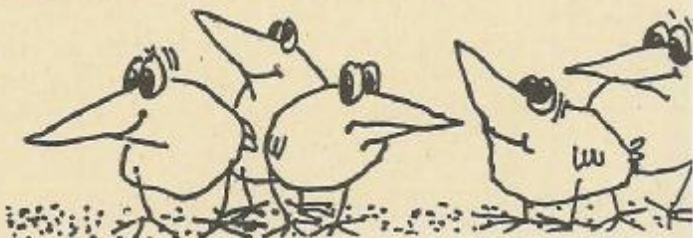
Die Jahresrechnung wird von Jürgen Bachmann kompetent erläutert. Christoph Meier empfiehlt die sauber und korrekt geführte Rechnung der Versammlung zur Annahme.

Wahlen

Es verlassen den Vorstand: Nach zwei Jahren Marie Louise Altermatt, nach fünf Jahren Peter Heer, Jürgen Bachmann und Barbara Kovats.
Neu werden einstimmig gewählt: Isabelle Schwalbe, Judith Siakandaris und Markus Vetterli.

Es gingen keine Anträge ein. Dani Zehnder bedankte sich bei allen für ihr Kommen und im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmer zum traditionellen Imbiss mit Trülli-Chäs, Salsiz und Bauernbrot eingeladen.

Für das Protokoll: Barbara Kovats am 15.3.2002



Der Dorfverein informiert

GV Dorfverein

Aus Anlass der 39. Generalversammlung vom 14. März 2003 veröffentlichen wir das Protokoll der letztjährigen GV:

Protokoll der 38. Generalversammlung

vom 15. März 2002

Begrüssung

Da der Präsident, Erwin Gerber, beruflich abwesend ist, wird die 38. Generalversammlung vom Vizepräsidenten Daniel Zehnder geleitet. Er entschuldigt sich für die mangelhafte Verteilung der Einladungen. Er verliest ausserdem einen anonymen Brief den Erwin Gerber mit folgendem Inhalt erhalten hat: Wie kann man nur so blöd sein und auf andere Vereine keine Rücksicht nehmen. Zwei Generalversammlungen an einem Abend in einem Dörflein wie Rütihof! Du Arsch!

Es sind 54 Vereinsmitglieder anwesend. Als Stimmzähler stellen sich Anita Gerber und Franz Eicher zur Verfügung.

Protokoll

Das Protokoll der 37. GV wurde im Rütihöfler vom April 2001 publiziert. Es wird einstimmig genehmigt.

Jahresberichte

Präsident:

Daniel Zehnder dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und berichtet:

- Am 5. Mai wurde der vom Lothar beschädigte Brätliplatz wieder instandgesetzt.
- Aus dem Wettbewerb, welcher von der RVBW lanciert wurde, ging der Name Rütihof – Express als Sieger hervor. Es konnten drei Preise vergeben werden.
- Der Vorstand verpflegte an der Segra Tagung der Schule ca. 150 LehrerInnen.
- Am 16. Juni fand das Sommerfest statt.
- Der Einladung zum Neuzuzügerabend folgte lediglich eine Person.
- Er bedankt sich bei Allen, die mit ihrer Arbeit zum Erfolg des Dorf Raum Theaters beigetragen haben.
- Am 12. März trafen sich die Quartiervereine mit dem Stadtrat.
- Um bei der definitiven Einführung von Tempo 30 Massnahmen mitreden zu können, wurde von der Stadt ein Plan verlangt. In diesem wurden danach die vom Dorfverein vorgeschlagenen Verbesserungen eingezeichnet und an den Stadtrat weitergeleitet. Leider wurde auf diese nicht eingegangen. So wurde mit Herrn Bitterli, von der zuständigen Verwaltungsabteilung der Stadt Baden, ein Termin vereinbart, um den Plan in Rütihof öffentlich vorzustellen.
- Im Dezember 2004 soll die neue Heitersberglinie in Betrieb genommen werden. Für die dazugehörige Buslinie über Rütihof muss noch ein Kredit bewilligt werden.
- Die Grüncontainervignetten müssen weiter in der Stadt gekauft werden. Sie können jedoch auch per Post bestellt werden.
- Der Viertelstundentakt vom Bus ist super. Leider ist er auf den Bahnhof in Wettingen ausgerichtet und fährt so an den Anschlüssen in Baden vorbei. Eine Verschiebung von drei Minuten würde reichen. Wird eventuell auf den neuen Fahrplan realisiert.

Arche

Franz Eicher bedankt sich für die rege Nutzung. Im Jahr 2001 haben 580 Anlässe in der Arche stattgefunden.

Dani Zehnder wirft ein, dass er kürzlich an einer Holztagung in Weinfeld, in der Rubrik Holzschäden auf ein Bild der Arche gestossen ist. Die Kontaktaufnahme mit der Stadt hat ergeben, dass diese die Garantie in Anspruch nehmen will. Mittelfristig sollte auch auf für den Vorplatz eine Lösung gefunden werden.

Auf die Anfrage des Dorfvereins betreffend neuer Zonenplan und neue Fahrpreise nimmt die RVBW wie folgt Stellung:

Neuer Zonenplan und neue Fahrpreise ab 15. September 2002

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Brief vom 18. Oktober bitten Sie um Auskunft über die Gründe, weshalb beim neuen ab 15. September 2002 gültigen neuen Tarif Rütihof in eine besondere Zone eingeteilt wurde. Gerne informieren wir Sie über die Hintergründe. Dabei ist zu beachten, dass die Gestaltung der Tarife für Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten in die Kompetenz des Leistungsbestellers, des Gemeindeverbandes Verkehrsverband Aargau Ost (VAO), fällt. Für Monats- und Jahresabonnemente der A-Welle extra ist der Tarifverbund Aargau zuständig. Diese Preise sind gleich geblieben, womit sich für $\frac{3}{4}$ aller RVBW-Fahrgäste nichts geändert hat.

Das Gesamtangebot des öffentlichen Verkehrs in der Region Baden-Wettingen wurde im Laufe der letzten Jahre überprüft. Dabei wurde auch die Tarifgestaltung einbezogen. Seit langem schon war immer wieder bemängelt worden, dass der Einheitstarif, trotz unbestrittenen Vorteilen, für längere Distanzen zu günstig ist. Von Fahrgästen und Transportunternehmen wird auch die Schaffung eines regionalen Tarifverbundes, bei dem Bus und Bahn mit dem gleichen Fahrausweis benützt werden können, gefordert. Mit der Tarifänderung vom 15. September ist ein Teilziel erreicht worden. Mit dem neuen Zonentarif wird der Fahrpreis distanzabhängig bezahlt. Deshalb ist Rütihof einer besonderen Zone zugeteilt.


Bei der Festlegung von Zonen gibt es einen Grenzpunkt. Fahrten über eine Zonengrenze hinaus kosten mehr. Dies trifft jedoch nicht nur für Rütihof zu. So muss zum Beispiel ein Fahrgast, der von Kirchdorf nach Rieden fahren will, ebenfalls ein 2 Zonen-Billett lösen. Dies obwohl er nur von einem Ortsteil zum anderen innerhalb der Gemeinde Obersiggenthal fährt.

Wir haben Verständnis, dass eine Erhöhung von Fahrpreisen keine Freude auslöst. Wir bitten Sie jedoch zu beachten, dass neu das Halbtaxabonnement auch auf den RVBW gültig ist (obwohl unsere Region aus dem schweizerischen Pool keinen Franken erhält!). Damit ergeben sich auch für Rütihof bedeutende Vorteile. Der Preis für ein Einzelbillett nach Baden SBB mit dem Halbtaxabo ist damit unverändert CHF 2.40.

Das Angebot nach Rütihof möchten wir mittelfristig weiter ausbauen. Wir hoffen, dass die Frequenzen dafür ausgewiesen werden können und wir beim Besteller VAO dafür Verständnis finden werden. Geplant ist die Einführung des 15 Minuten-Taktes auch an Samstagen-sowie zusätzliche Rütihof-Express-Verbindungen. Die grosse Distanz zwischen dem Zentrum von Baden und Rütihof verursacht jedoch im Verhältnis zu anderen Linien grosse Kosten, die von der Gesamtheit aller VAO-Gemeinden mitgetragen werden. Dass dazu zu einem kleinen Teil auch die Fahrgäste von Rütihof beitragen sollten, ist sicher verständlich.

Freundliche Grüsse

Regionale Verkehrsbetriebe
Baden-Wettingen (RVBW) AG


Rolf Meier Bruno Donada
Direktor Finanzchef

Verein Chind und Eltere

Mittagstisch in Rütihof

Nun ist es soweit, der Mittagstisch in Rütihof hat seine Türen am 7. Januar zum ersten Mal geöffnet.

Von der Idee, die schon länger in unseren Vorstands-Köpfen herumgeisterte, bis zur Realisierung war es ein intensiver Weg. Es brauchte viele Recherchen und grosse Initiative, dass dieses langersehnte Projekt zustande gekommen ist. Nachdem wir den Grundstein zur Planung gelegt hatten und den Mittagstisch erstmals öffentlich am Info-Abend im letzten Juni bekannt machten, folgte nach den Sommerferien die entscheidende Phase: Die

detaillierte Planung und konkrete Umsetzung. Nach intensiven Diskussionen wurde uns bald klar, dass es für das Projekt Mittagstisch einen eigenen Verein braucht, nicht zuletzt auch, weil der Mittagstisch von der Stadt Baden finanziell unterstützt wird (zusammen mit dem Mittagstisch der Stadt Baden, Dältwil und Kappelerhof) und es eine enorme Infrastruktur aufzubauen gilt. **Dass dies alles in relativ kurzer Zeit möglich war, verdanken wir dem grossen Engagement und unermüdligen Einsatz von Silvia Bregenzer, Claudia Isler,**

Beatrice Meyer, Karin Oswald, Franziska Stutz und Beatrice Waldmann. Diese 6 Frauen haben sich mit Feuereifer in die Arbeit gestürzt und sich für die Vorstandsarbeit des am 20. November neu gegründeten **Verein Mittagstisch Rütihof** zur Verfügung gestellt. Auf das Resultat der Arbeit dürfen die neuen Vorstandsfrauen zu Recht stolz sein und wir wünschen dem Verein Mittagstisch einen gelungenen Start und viel Erfolg für die Zukunft. **Toi toi toi!**

Vorstand Verein Chind und Eltere/sw



Neues von der Chrabbelgruppe

... und so schnell sind die Kleinen gross ...

Dies spüren wir auch in der Chrabbelgruppe. Denn seit dem letzten Herbst werden die regelmässigen Treffs in der Arche, welche sich immer grosser Beliebtheit erfreuten, kaum mehr genutzt. Wir vom Team haben

deshalb beschlossen, **wieder ganz von vorne zu beginnen** und wollen im Januar versuchen, eine neue Gruppe ins Leben zu rufen.

Angesprochen sind alle Mütter, welche kürzlich oder vor ein paar Monaten ihr erstes Baby bekommen haben.

Unsere Idee ist es, Müttern mit dem ersten Kind regelmässig die Möglichkeit zu bieten, sich in gemütlichem Rahmen zu treffen, zu „käfeln“, Gedanken auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen.

Der 1. Treff findet statt am Donnerstag, 23. Jan. 03, von 15.00 bis 17.00 h, im Zentrum Arche, Raum SPATZ.

Alles Weitere können wir dann bei diesem Treff besprechen. Für Fragen könnt Ihr Euch gerne wenden an:

Patricia Schlömilch, Tel. 056 493 56 87
Brigitte Buck, Tel. 056 943 36 69

Susanne Widmer, Tel. 056 493 48 71



Fasnacht 2003

Die **Kinderfasnacht 2003** findet am Samstag, **1. März 2003** statt. Der Umzug startet punkt **11.06**

Uhr an der Bushaltestelle Haberacher und wird begleitet von der Guggenmusik "Noten-

kleckser". Anschliessend gibt es Verpflegung und Unterhaltung für die Kinder bis 14.06 Uhr.

Am **Abend** punkt **20.36** Uhr steigt dann die **Fasnachtsparty** für alle fasnachtsfreudigen Rütihöfner.

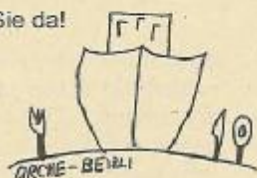
Diese dauert bis ... 06 Uhr. Der Eintritt ist gratis. Auf

eine tolle Fasnacht freut sich Astrid Schütter



Arche Beizli

Wir sind für Sie da!



Montag bis Freitag von 19.00
bis 23.00 Uhr oder nach
Vereinbarung für Ihre private
Feier wie z. B. Taufe, Apéro,
Geburtstag und andere Feste.

Anmeldungen bei:
Uschi Bürgi (privat)
Tel. 056 493 17 07
oder ab 19.00 Uhr in der
Arche Beiz unter
Tel. 056 493 70 07

Für das Beizliteam
Uschi Bürgi

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft

Im Steiacher 4
5406 Rütihof
Tel. 056/493 27 58
Fax 056/493 73 23

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Peterhans, Schibli & Co. AG

5442 Filsisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Josefstag in der Kapelle

Am Sonntag, dem 23. März feiern wir das Patrozinium, „den Namenstag“ der Kapelle.

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr, welchen der Kirchenchor mitgestaltet, wird der neue Pfarrer von Melligen Josef Wiedemeier die Festpredigt halten.

Anschliessend sind alle zum Apéro in die Arche eingeladen.

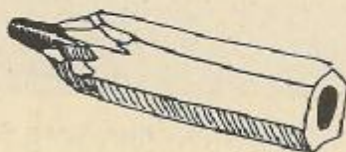
A. Zimmermann, Seelsorger



Nid vergässe

SO	26.	JAN	Ref. Chilesunntig
DI	28.	JAN	Mixed 2. Liga 20.15 Uhr VBC Olten
MI	29.	JAN	GV Landfrauen
DI	18.	FEB	Seniorenachmittag/ Fasnacht
MI	19.	FEB	Bezirksgeneralversamm- lung Landfrauen
SA	22.	FEB	Zopfschiessen/ Schützen
SO	23.	FEB	Skitag BR/JW
DI	25.	FEB	Damen 3. Liga 20.15 Uhr/VBC Mellingen
DO	27.	FEB	Schmutziger Donnerstag/Landfrauen Tagwache BR/JW
SA	01.	MÄRZ	Kinderfasnacht/Verein Chind u. Eitere
DI	04.	MÄRZ	Seniorenachmittag
DI	04.	MÄRZ	Damen 3. Liga 20.15 Uhr/ VBC Bettwil
FR	07.	MÄRZ	Weitgebetstag/kath. Seelsorge
FR	07.	MÄRZ	Jahresrapport Stadtcasino/Feuerwehr
SA	08.	MÄRZ	Bahnhöfli Cup 13.30- 16.00 Uhr/Schützen
SA	08.	MÄRZ	Papiersammlung/ Schule
SO	09.	MÄRZ	Risottotag/ök. Gottes dienst
Mi	12.	MÄRZ	Redaktionsschluss Rütihöfler Ausgabe Nr. 2
Mi	12.	MÄRZ	Kinderkleiderbörse/ Landfrauen
Mi	12.	MÄRZ	Racletteabend/ Landfrauen
FR	14.	MÄRZ	GV Dorfverein
MI	22.	Mai	Mannschaftsübung/ Feuerwehr
SO	16.	MÄRZ	U11/U9 Turnier/Handball
MO	17.	MÄRZ	GV Verein Chind u. Eitere
MO	17.	MÄRZ	GV Weltlädeli/Arche
DO	20.	MÄRZ	Mixed 2. Liga 20.15 Uhr/Satus Gränichen
FR	21.	MÄRZ	Filmzyklus/Kulturgruppe
SA	22.	MÄRZ	Spielplatz Frühlingsputz/Verein Chind und Eltere
SO	23.	MÄRZ	Josefstag/Festgottes- dienst/kath. Seelsorge Singen in der Kapelle/Kirchenchor, anschliess. Apéro
DI	25.	MÄRZ	Damen 3. Liga 20.15 Uhr/VBC Kanti Wettingen

MI	26.	MÄRZ	Osterbasteln/Verein Chind u. Eitere
FR	28.	MÄRZ	Frühlingsversammlung/ Schützen
SA	29.	MÄRZ	Velobörse/SVKT
SO	30.	MÄRZ	Ök Jungw./Blairing Gottesdienst/kath. Seel- sorge
So	30.	MÄRZ	Konfirmationsfeier in Baden/ref. Seelsorge
DI	01.	APRIL	Seniorenachmittag
MI	02.	APRIL	Frühlingsversammlung/ Landfrauen



Raiffeisen-Hypotheken: Das sichere Fundament



Wir machen den Weg frei

Verlangen sie eine individuelle
Offerte. Wir beraten Sie gerne.

Raiffeisenbank Reusstal

5507 Mellingen 056 481 82 62
5242 Lupfig 056 464 40 50
5608 Stetten 056 470 16 70

RAIFFEISEN



ROLF DÜGGELIN AG
eidg. dipl. Malermeister

**Rolf
Düggelin**

Schartenstrasse 45
5400 Baden
Telefon 056 200 14 50
Telefax 056 200 14 55
rdag@dueggelin.ch
www.dueggelin.ch

Malergeschäft
Dekorative
Bodenbeläge



Atelier
für
dekorative
Gestaltungen